

wenn die Darstellung Gegenstände betrifft, die man im allgemeinen als bekannt voraussetzen darf.

Meines Erachtens kommt es im wesentlichen auf folgende Unterscheidung an: In dem Katalog dient die Darstellung der Regenschirme, Handschuhe, Hübschen, lauter ganz bekannter Dinge, nur dem Zweck, das Publikum zum Durchsehen des Katalogs anzuregen, bzw. ihm zu zeigen, was es für den beigefügten Preis erhält. Der Gegenstand selbst soll nicht erläutert werden; im Gegenteil, die Abbildung begründet den Preis. Die Abbildungen technischer Art müssen den Gegenstand selbst erläutern. Dabei ist nun ganz gleichgültig, ob die Darstellung die Mittel und Wege zur Herstellung oder ein fertiges Produkt, eine fertige Anlage wiedergibt. Dieselben Gegenstände, die in einem Preisverzeichnis keinen Schutz genießen, würden als Illustrationen einer technischen Abhandlung zu Abbildungen technischer Art werden.

Kleine Mitteilungen.

Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei »Der Westfale«. — (Bilanz 1907 siehe Börsenbl. 1908, Nr. 138.) — Bilanz per 31. Dezember 1908.

	M	ℳ
1) Kassaconto	4 975	88
2) Geschäftsguthaben: Ländl. Zentralkasse	50	63
3) Grundstück- und Gebäudkonto	92 795	42
4) Maschinen- und Utensilienkonto	60 640	—
5) Typenconto	31 955	91
6) Druckereikonto (Bestände)	24 077	55
7) Kontokorrentkonto (Debitoren)	38 549	82
	253 045	21

	M	ℳ
1) Aktienkapitalkonto	130 000	—
2) Hypothekenkonto	57 461	60
3) Kontokorrentkonto (Kreditoren)	64 340	96
4) Reservefondskonto	386	63
5) Gewinn	856	02
	253 045	21

Gewinn- und Verlustkonto.

	M	ℳ
1) Handlungsunkostenkonto	28 866	95
2) Arbeitslöhne, Versicherungen, Steuern	60 603	12
3) Abschreibungen	7 668	67
4) Gewinn- und Verlustkonto	856	02
	97 994	76

	M	ℳ
Einnahme aus Zeitungs- und Abzidenkonto	97 994	76
	97 994	76

Münster i. W., 13. Mai 1909.

Der Vorstand.

Freiherr v. Kerkerink-Borg. Koenen.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 116 vom 18. Mai 1909.)

Geographischer Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig. Handelsregistereintrag. — Auf Blatt 14 044 des Handelsregisters ist heute die Firma Geographischer Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig (Reudnitz, Göschenstraße 22) eingetragen und weiter folgendes verlautbart worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. April 1909 abgeschlossen und am 10. Mai 1909 abgeändert worden.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb der Firma »Geographischer Verlag« Leipzig und deren Fortführung sowie der Betrieb einer Verlags- und Versandbuchhandlung. Die Gesellschaft ist befugt, auf Grund Beschlusses der Gesellschafter unter der gleichen oder unter besonderer Firma Zweigniederlassungen zu errichten, auch sich bei anderen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen.

Das Stammkapital beträgt fünfundzwanzigtausend Mark.

Die Gesellschaft wird, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

sind, durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten.

Zu Geschäftsführern sind bestellt der Buchhändler Leo Wender in Leipzig und der Buchhändler Wilhelm Friedrich Heidinger in Berlin-Schöneberg.

Aus dem Gesellschaftsvertrage wird noch bekannt gegeben: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger.

Leipzig, den 18. Mai 1909.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.
(Leipz. Zeitung Nr. 114 vom 19. Mai 1909.)

Rheinische Verlags-Anstalt Monopol G. m. b. H. in Köln a/Rhein. — In das Handelsregister zu Köln am Rhein, Abteilung B, ist am 14. Mai 1909 eingetragen worden:

Nr. 1289 die Gesellschaft: »Rheinische Verlags-Anstalt Monopol, Gesellschaft mit beschränkter Haftung«, Köln.

Gegenstand des Unternehmens: Verlag, Vertrieb und Ausnutzung von Reklame- und Druckereierzeugnissen sowie An- und Verkauf von patentamtlich geschützten Neuheiten und Erfindungen. Stammkapital: 50 000 M.

Geschäftsführer: Peter Vogel, Rentner, Köln, Johann Josef Vigijs, Kaufmann, Köln.

Gesellschaftsvertrag vom 6./8. Mai 1909.

Die Zeitdauer der Gesellschaft ist auf fünf Jahre festgesetzt; wird sechs Monate vor Ablauf des letzten Jahres von keiner Seite schriftlich gekündigt, so dauert die Gesellschaft jedesmal auf zwei weitere Jahre fort.

Jeder der beiden Geschäftsführer ist zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Ferner wird bekannt gemacht: Zur vollständigen Deckung seiner Stammeinlage von 20 000 M bringt der Gesellschafter Vigijs — vorgenannt — in die Gesellschaft folgende Schutzrechte ein:

- a) Reklameausstellungsrahmen, eingetragen unter Nummer 305 829 des Kaiserlichen Patentamts in Berlin,
- b) Vergnügungsanzeiger, eingetragen unter Nummer 307 857 daselbst,
- c) Wortzeichen »Uranus«, eingetragen daselbst unter Nummer 98 165, und
- d) Bloctafel, eingetragen daselbst unter Nummer 279 697.

Kgl. Amtsgericht Köln. Abt. 24.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 117 vom 19. Mai 1909.)

Neue Photographische Gesellschaft A.-G. in Steglitz. (Vgl. Börsenbl. Nr. 114.) — Die Verhandlungen, die zwischen der Neuen Photographischen Gesellschaft und der Rotophot G. m. b. H. mit dem Ziel einer Fusion der beiden Unternehmungen geführt worden sind, sind nun endgültig gescheitert.

(»B. Z. am Mittag.«)

Unterricht im Kursbuch-Lesen. — Eine Schule in Kiel hat, wie das »Leipz. Tageblatt« mitteilt, anlässlich der bevorstehenden Sommerferien und wegen der großen Unkenntnis, welche die meisten Menschen im Lesen des Eisenbahn-Kursbuches zeigen, den Entschluß gefaßt, die Kenntnis des Eisenbahn-Kursbuches als Lehrgegenstand in den Unterricht aufzunehmen. Dem Vernehmen nach wird der Unterricht derart gestaltet, daß den Schülern gewisse Reiseaufgaben gestellt werden, die sie dann an der Hand des Kursbuches lösen müssen. Es werden auch die verschiedenen Verbindungen zwischen zwei Städten berücksichtigt, und die Schüler haben dann die Aufgabe, den kürzesten und billigsten Weg herauszufinden.

Jubiläums-Nummer der »Illustrierten Zeitung«. — Die gelegentlich des 75jährigen Bestehens der Firma J. J. Weber in Leipzig herausgegebene Jubiläums-Nummer der Illustrierten Zeitung erschien in besonders schöner, reichillustrierter Ausstattung. Den Errungenschaften moderner Drucktechniken entsprechend, spielte bei der überaus splendiden Drucklegung der Dreifarben-Druck eine besonders hervortretende Rolle. Die technisch vorzüglich gelungene Nummer zeigt unter den bildlichen Beigaben unter anderm die verschiedenen Geschäfts-Räume und -häuser, die die Weltfirma J. J. Weber im Laufe der Jahre inne-

